Wer sich gute Endzwecke vorsetzt, wie hier Elisabeth that, der ist auf dem Wege, gut zu werden.

Wer die rechten Mittel wählt, gute Endzwecke oder Absichten zu erlangen, der ist weise.

Wer uns diese Mittel bekannt macht, als Aeltern, Lehrer, Prediger, und wahre Freunde, der verdient unsern größten Dank.

64. Der gute Soldat.

Als Christophs Sohn, Wilhelm, groß wurde, mußte er Soldat werden. Er ging auch willig zum Regiment, weil er in der Schule gelernt hatte, man müsse gehorsam seyn, nicht murren, noch seinem eignen Willen folgen. Er gedachte: Gott hat mich zu diesem Stande bestimmt; *denn alles, was geschieht, das geschieht* nach Gottes weisem und gnädigem Willen.

Als er das lernen sollte, was man als Soldat wissen muß, gab er recht Achtung. Denn er hatte schon in der Schule, Achtung zu geben, gelernet. Er bekam auch keine Strafe wegen Nachlässigkeit; sondern ward in kurzer Zeit so geschickt, als der beste in der Compagnie. Und weil er in der Schule sehr fertig schreiben und rechnen gelernt

hatte;

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0